

Bitte legen Sie dieses Rundschreiben auch Ihren Mitarbeitern und Angestellten vor; wenn auch diese neue Kraft sammeln, so werden sie für Ihre Interessen erfolgreicher wirken.

B. D. E. Bund „Deutsche Erholung“. Geschäftsstelle: Heimkulturverlag G. m. b. H., Wiesbaden. Postsch. Frankfurt 23 300, Bank: Nass. Landesb. Kto. 10878.

Was will der „B. D. E.“?

Die Volksgesundheit, die Lebenskraft der Mehrzahl aller Volksgenossen im deutschen Sprachgebiet, besonders in den Städten, hat seit den Jahrzehnten durch die verkehrte Wohnweise, seit 1914 durch den Weltkrieg und alle seine Folgeerscheinungen derart Not gelitten vom Säugling bis zum Greise, dass nicht nur diese Tatsachen und Feststellungen der ärztlichen Fachwelt Regierungskreise, nein vielmehr die ganze Welt erschüttern und zu Hilfsmassnahmen veranlassen. Unvergessen bleibt die Erklärung eines französischen Ministers, dass in Deutschland 20 Millionen Menschen keine Existenzberechtigung mehr hätten, denn heute sind es mehr als $\frac{1}{2}$ der deutschen Bevölkerung, die nicht mehr ein menschenwürdiges Dasein führen können, deren Lebens- und Nervenkräfte verkümmert, weil es an der nötigen Ernährung und Erholung fehlt. Das weiss heute jedermann.

Hier tritt nun die „Deutsche Erholung“ ein und will in gemeinnütziger Weise im ganzen deutschen Sprachgebiet dazu beitragen, die Volkskraft zu stärken, den welkenden, lebensmüden Menschen einen kräfteerneuernden Erholungsaufenthalt in gesunder Umgebung unter veränderten Lebensbedingungen schaffen. Sie will insbesondere:

1. Das Reisen im deutschen Sprachgebiet und deutschfreundlichen Ausland fördern und verbilligen, das Kennenlernen der Heimatgaue und Verständnis der Eigenart seiner Volksstämme, eine Annäherung von Stadt und Land ermöglichen.
2. Seinen Mitgliedern billige Erholungsgelegenheiten — Bedürftigen, besonders den Erwerbstätigen, dem Mittelstand, geistigen Arbeitern beiderlei Geschlechts und den Kindern evtl. kostenlos — verschaffen, Vergünstigungen für Kurmittel-Gebrauch usw.
3. Eigene Erholungsheime, Unterkunftsstätten, Ferienhäuser übernehmen, errichten, pachten und bewirtschaften lassen. Erholungsbedürftige in ländlichen Familien, Guts- und Forsthäusern unterbringen, ihnen in gesunder Umgebung neue Widerstandskraft im zermürbenden Alltagsleben verschaffen.
4. Gesellschafts- und Einzelreisen im deutschen Sprachgebiet und darüber hinaus veranstalten und alle diesem Zweck dienenden Einrichtungen treffen, wie Auskunft, Belehrung, Verbilligung für Unterkunft und Reise, Sehenswürdigkeiten usw.

Was bietet der „B. D. E.“?

Die Mitglieder übernehmen ausser der Beitragsleistung keine weiteren Verpflichtungen. Sie erhalten für 12 M. Jahresbeitrag die illustrierte Zeitschrift „Deutsche Erholung — das Landleben“ mit der Beilage „Im eigenen Heim“ und „Reise und Erholung“ sowie das Bundesjahrbuch als Buchbeigabe. Weitere Beilagen der Zeitschrift bei deren Ausgestaltung. Sie können alle Bundeseinrichtungen benutzen. Gegen 18 M. Jahresbeitrag erhalten sie noch 4 weitere Buchbeigaben und das nach Ländern und Gauen geordnete Adressbuch der Erholungsorte mit Verzeichnis aller Stellen, die Bundesmitgliedern Vergünstigungen einräumen.

Geschäftsstellen des Bundes und Ortsvereine

werden an allen Orten eingerichtet, gemeinsame Besprechungen und Vorträge veranstaltet und Verbindung mit bestehenden Organisationen des Gesamtgebietes und deren Zusammenwirken herbeigeführt. Soweit möglich sollen die Geschäftsstellen den Buchhandlungen übertragen werden, die auch aufklärende Reiseliteratur stets vorrätig halten werden.

Vertrauensmänner,

Inspektoren und Werber (hierfür kommen auch abgebaute Beamte, Pensionäre, Kriegsbeschädigte in Frage) werden für den Ausbau der Organisation in Verbindung mit den Geschäftsstellen, Orts-, Bezirks- und Landesvereinen tätig sein und dabei Haupt- oder Nebenerwerb finden. Über die Gesamtorganisation und alle Einzelheiten erfolgen Sonderveröffentlichungen.

Sitz des Bundes ist vorläufig Wiesbaden. Geschäftsstelle: „Heimkultur“, Wiesbaden.

Anschriften: Heimkultur (Abteilung „Deutsche Erholung“) Wiesbaden-Sch. Fernspr. 1996.

Telegramme: Heimkultur, Wiesbaden. Postscheck: Frankfurt 23 300. Bank: Nassauische Landesbank (Konto 10878) Wiesbaden.

Verlangen Sie Satzungen — Drucksachen etc. (Rückporto)